

Liebe Freidenkerin, lieber Freidenker, liebe Freunde,
wir laden ein zu unserer nächsten „Berliner Runde - Freidenker im Gespräch“

am **13. März 2013, um 18.30 Uhr**

im Klub der Volkssolidarität, Torstr. 203 - 205 *

„Der Unrechtsstaat! - Die DDR? - Die BRD?“

Referent: **Prof. Dr. Erich Buchholz**

Moderation: Hans Bauer

Seit 1990 werden die Errungenschaften
der DDR delegitimiert und die Lebensleistung
ihrer Bürgerinnen und Bürger
verschwiegen bis diskriminiert.

Jedem aufgeklärten Menschen muss klar
werden, dass er sein Bild über die DDR nicht aus
den großen Medien schöpfen kann.



Erich Buchholz gehört zu denen, die sich von Anfang an den unsäglichen und konzentrierten Angriffen auf die historische Wahrheit entgegengestellt hat. Seinen Beitrag leistet er auf dem Gebiet der wissenschaftlichen staatsrechtlichen Diskussion und in zahlreichen Büchern geht er grundlegend den Fragen nach: Wie soll Gerechtigkeit in der vergrößerten Bundesrepublik Deutschland überhaupt aussehen? Welche Rechte gewannen die DDR-Bürger durch den Beitritt? Haben sie etwa Rechte verloren? Wie soll das Recht von LINKS betrachtet werden?



Bild: Bücher von Erich Buchholz, siehe: <http://www.kai-homilius-verlag.de/vp/12.8/index.php>

Erich Buchholz (86) blieb nach dem Juristischen Studium an der Humboldt-Universität, seit 1965 als Professor. Er war als Leiter des Instituts für Strafrecht, ab 1966 als Dekan und ab 1976 als Direktor der Sektion Rechtswissenschaft in Lehre und Wissenschaft tätig. Seine zahlreichen Publikationen, die Mitwirkung an internationalen Konferenzen, Herausgeberschaft von Lehrbüchern, einige in mehrere Sprachen übersetzt, weisen ihn als kompetenten Wissenschaftler und sachkundigen Zeitzeugen aus. Nach 1990 war Erich als Rechtsanwalt, insbesondere als Strafverteidiger tätig.

Mit solidarischen Grüßen
im Auftrag des Leitungskollektivs
Uta und Edi Mader
uta.eduard.mader@arcor.de

* (S1, S2, S25 bis Oranienburger Str., U6 bis Oranienburger Tor)